



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

## Antrag auf Änderung der täglichen/wöchentlichen Ausbildungszeit in den Ausbildungsberufen der Hauswirtschaft

(Bitte **2-fach im Original** bei der zuständigen Ausbildungsberatung im Landratsamt einreichen)

Zugrundeliegende Informationen: siehe Grundsätze des Regierungspräsidiums Tübingen zur Ausbildung in Teilzeit.

### Ausbildender (Ausbildungsstätte)

Name	
Straße, Nr.	
PLZ	Ort

### Auszubildende/r

Name	Vorname
Straße, Nr.	
PLZ	Ort

In Ergänzung des Berufsausbildungsvertrages (BAV) zur Ausbildung im Beruf

Hauswirtschafter/in     Fachpraktiker/in Hauswirtschaft

Hauswirtschaft als Beruf der Landwirtschaft

und der aktuellen Ausbildungsdauer

vom \_\_\_\_\_ (Tag/Monat/Jahr) bis \_\_\_\_\_ (Tag/Monat/Jahr)

eingetragen unter der BAV-Nr.: TÜ - \_\_\_\_\_ (sofern bekannt) wird gemäß

§ 7a Abs. 1 BBiG eine **Änderung der täglichen/wöchentlichen Ausbildungszeit** beantragt:

### A. Angaben zur Ausbildungszeit:

1. Die reguläre betriebliche Ausbildungszeit in Vollzeit (100 % Arbeitsumfang) umfasst:

\_\_\_\_\_ Stunden bei \_\_\_\_\_ Arbeitstagen in der Woche.

2. Der/die Auszubildende arbeitet derzeit in:

a) Vollzeit.

b) Teilzeit: die aktuelle tägliche / wöchentliche Ausbildungszeit beträgt:

\_\_\_\_\_ Stunden bei \_\_\_\_\_ Arbeitstagen in der Woche.

Dies entspricht einem Arbeitsumfang von \_\_\_\_\_ %.

3. Der/die Auszubildende soll zukünftig arbeiten in:

a) Vollzeit.

b) Teilzeit: die tägliche / wöchentliche Ausbildungszeit soll betragen:

\_\_\_\_\_ Stunden bei \_\_\_\_\_ Arbeitstagen in der Woche.

Dies entspricht einem Arbeitsumfang von \_\_\_\_\_ %.

4. Die geänderte tägliche/wöchentliche Ausbildungszeit soll für den folgenden Zeitraum gelten:

Ab \_\_\_\_\_ (Tag/Monat/Jahr)

bis (voraussichtlich) Ausbildungsende abweichendes Datum \_\_\_\_\_  
(Tag/Monat/Jahr)

### B. Allgemeine Angaben:

1. Angaben zu den Gründen der Teilzeitausbildung:

a) Grund für die Teilzeitausbildung ist die Betreuung von Kindern, Pflege von Angehörigen oder vergleichbare Gründe.

b) Es liegen andere Gründe vor.

2. Die Ausbildungszeit soll am \_\_\_\_\_ enden.

#### Hinweise hierzu:

- Die **Ausbildungsdauer verlängert sich entsprechend der Kürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit**. Die Dauer der Teilzeitberufsausbildung wird auf ganze Monate abgerundet.
- Es ist zu empfehlen, dass die Ausbildung **bis zur nächst möglichen Abschlussprüfung verlängert** wird.
- Unter den entsprechenden Voraussetzungen kann ein separater Antrag auf **Verkürzung** der Ausbildungszeit oder vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gestellt werden (s.a. Grundsätze des Regierungspräsidiums Tübingen zur Verkürzung und Verlängerung der Ausbildungsdauer (§ 8 BBiG) sowie zur vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung (§ 45 Abs. 1 BBiG) in den Ausbildungsberufen der Hauswirtschaft).
- Eine **zusätzliche Verkürzungsmöglichkeit** liegt vor, wenn gerade der Grund für die Teilzeit – etwa Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen oder vergleichbare Gründe – ein effektives Verfolgen des Ausbildungsziels erwarten lassen und damit eine entsprechende Erfolgsprognose ermöglichen (vgl. Punkt 4).

(s. a. Grundsätze des Regierungspräsidiums Tübingen zur Ausbildung in Teilzeit).

3. Angepassten Urlaubs- und Vergütungsanspruch über die verbleibende Zeit bitte in der folgenden Tabelle aufführen:

	Urlaubsanspruch	Vergütungsanspruch
1. Ausbildungsjahr		
2. Ausbildungsjahr		
3. Ausbildungsjahr		

**Hinweise hierzu:**

- Sofern Teilzeitbeschäftigte an genauso vielen Arbeitstagen wie Vollzeitbeschäftigte arbeiten, haben sie auch den gleichen **Urlaubsanspruch**.
- Falls die Teilzeitausbildung an weniger betrieblichen Arbeitstagen stattfindet, dann reduziert sich auch der Urlaubsanspruch entsprechend.
- Die **Höhe der Vergütung** kann an die prozentuale Verkürzung der täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit angepasst werden.

(s. a. Grundsätze des Regierungspräsidiums Tübingen zur Ausbildung in Teilzeit)

Eine Anpassung der Angaben ist jederzeit möglich. Bitte stellen Sie hierfür über Ihre Ausbildungsberaterin einen erneuten Antrag auf Änderung der täglichen/wöchentlichen Ausbildungszeit.

Die zeitliche und sachliche Gliederung der Ausbildung (betrieblicher Ausbildungsplan) ist der geänderten Ausbildungszeit anzupassen. Sie wird Bestandteil des Berufsausbildungsvertrages.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Auszubildender, ggf. gesetzliche/r Vertreter

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Ausbildender

**(Bitte den Antrag 2-fach im Original bei der zuständigen Ausbildungsberatung im Landratsamt einreichen)**

**Eintragungs-/Genehmigungsvermerk des RP Tübingen**

Der Antrag wird genehmigt.

Der Eintragungs-/Genehmigungsvermerk wird Bestandteil des ursprünglich abgeschlossenen Berufsausbildungsvertrages, dessen Bestimmungen im Übrigen gültig bleiben.

Die Änderung ist in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen.

*Interner Vermerk: Berechnetes Ausbildungsende: \_\_\_\_\_*

*(wenn die Ausbildung bis zur nächsten Abschlussprüfung verlängert wird)*

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

(Siegel)

**Datenschutz-Hinweis:**

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten, die das Regierungspräsidium Tübingen verarbeitet, finden Sie auf <https://rp.baden-wuerttemberg.de/datenschutzerklaerungen-der-regierungspraesidien-b-w/> unter dem Stichwort „31-04: Führung des Berufsausbildungsverzeichnisses sowie Organisation von Prüfungen in den land- und hauswirtschaftlichen Berufen“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.